

# SITZUNGSPROTOKOLL

## über die

# GEMEINDERATSSITZUNG

3/2009

am: 03. Juni 2009

Ort: Gemeindeamt Alpbach, Sitzungsraum

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

### Anwesende:

**Bürgermeister:** Herr Markus Bischofer, Alpbach Nr. 385 als Vorsitzender

**Bürgermeister-Stellvertreter:** Herr Peter Larch, Alpbach Nr. 636

### Die Gemeinderäte:

Herr Josef Moser, Alpbach Nr. 658

Herr Andreas Jost, Alpbach Nr. 752

Frau Ingrid Moser, Alpbach Nr. 636

Herr Josef Bletzacher, Alpbach Nr. 609

Herr Peter Radinger, Alpbach Nr. 147

Herr Johann Hausberger, Alpbach Nr. 437

Herr Werner Unterrader, Alpbach Nr. 33

Herr Thomas Lederer, Alpbach Nr. 153

Herr Mag. Peter Schießling, Alpbach Nr. 34

Frau Schneider-Fuchs Gabi, Alpbach 265

Herr Erich Daxenbichler, Alpbach Nr. 542

Herr Dr. Alois Schneider, Alpbach Nr. 711

**Außerdem anwesend:** Herr Adolf Moser, Schriftführer

**Entschuldigt waren:** Herr Dr. Hannes Lederer, Alpbach Nr. 404 (Ersatz: Andreas Jost)

Herr Alois Larch, Alpbach Nr. 24 (Ersatz: Josef Bletzacher)

Herr Emmerich Schneider, Alpbach Nr. 90

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden gem. § 34 TGO 2001 von der Abhaltung der Sitzung fristgerecht und schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt.

Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hievon 14; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 2/2009 vom 16.04.2009;
2. a) Auftragsvergabe für den Fenstertausch in der Volksschule Inneralpbach;  
b) Auftragsvergabe für die Vermessung der Straße Luegergraben;
3. Allgem. und ergänzender Bebauungsplan für GST-Nr. 678/2 (Margreiter Peter, Alpbach 280);
4. Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrages für den Sozial- und Gesundheitssprengel in der Region 31;
5. Festlegung der Straßensanierungen für 2009;
6. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;
8. Personalangelegenheiten;

**Sitzungsverlauf und Beschlüsse:****1. Genehmigung Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 7/2007 vom 27.09.2007;**

Der Bürgermeister fragt, ob es zum Protokoll irgendwelche Anmerkungen gibt.

GR. Inge Moser, die bei der letzten Sitzung nicht anwesend war, möchte wissen wo die Kamera am Bauhof positioniert wird und bezweifelt, dass die Kamera sinnvoll ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Kamera so positioniert wird, dass der Bauschuttablageplatz kontrolliert wird, da dieser schwer einsehbar ist. Er spricht auch die Problematik der Anlieferungszeiten von Bauschutt und Sperrmüll an. Man muss sich darüber unterhalten. Eine Kamera war bereits einmal vorhanden. Er glaubt jedenfalls, dass man eine bessere Kontrolle hat. Der Recyclinghof wäre sicher einmal ein Thema für den Umweltausschuss.

Bgm.-Stv. Peter Larch regt weiters an, dass die Anlieferung von Kleinmengen an Sperrmüll sofort im Recyclinghof kassiert werden sollte.

Der Bürgermeister spricht sich dafür aus, dass das Thema Recyclinghof ein eigener Tagesordnungspunkt bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen werden soll. Vorher soll noch der Umweltausschuss darüber beraten.

Auf die Anfrage von GR. Dr. Alois Schneider bezüglich der Videoüberwachung am Sportplatz sagt der Bürgermeister, dass bei der vorhergehenden Gemeindevorstandssitzung beschlossen wurde, zu den bisherigen 2 Angeboten weitere Offerte einzuholen.

Nach dieser Debatte wird das Gemeinderatssitzungsprotokoll Nr. 2/2009 vom 16.04.2009 einstimmig genehmigt. GR. Inge Moser stimmt nicht mit, da sie gefehlt hat.

## 2. a) Auftragsvergabe für den Fenstertausch in der Volksschule Inneralpbach;

Folgende Angebote für die 19 Fenster sind eingegangen:

Fa. Peter Moser, Alpbach	€ 14.120,37 netto
Fa. Eberhater GmbH., Buch	€ 19.378,73 netto
Fa. Anton Schneider, Alpbach	€ 1,00 netto

Der Bürgermeister vermutet, dass es sich bei der Fa. Schneider um einen Computerfehler handelt, oder sie wollte kein Angebot abgeben.

Die Fa. Peter Moser hat für die Kellerfenster eine Alternative für Kunststofffenster angeboten, durch das die Kosten um ca. € 300,-- reduziert würden.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, ob man nicht zuerst nur das Erdgeschoß macht und das Obergeschoß zusammen mit einer thermischen Sanierung in Angriff nimmt, da man für dieses Geschoß ein Gerüst braucht.

### Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Fa. Peter Moser einstimmig den Zuschlag als Billigstbieter, mit der Alternative der Kunststofffenster im Keller.

### Anmerkung:

Der Bürgermeister hat am nächsten Tag mit der Fa. Schneider über das leere Angebot telefoniert, wobei diese erklärte, dass versehentlich das falsche Angebot abgeschickt wurde und hat per E-Mail ein Angebot in Höhe von € 17.615,20 nachgereicht. Damit bleibt die Fa. Peter Moser Billigstbieter und bekommt den Auftrag.

## 2. b) Auftragsvergabe für die Vermessung der Straße Luegergraben;

Für die ausgeschriebene Vermessung der Gemeindestraße Luegergraben (von der Landesstraße beim Hotel Wiedersbergerhorn bis hinter das Streithäusl) sind folgende Angebote eingegangen:

Fa. TRIGONOS ZT GmbH, Schwaz	€ 1.985,-- netto
Fa. Dipl.-Ing. Jankowitsch, Kufstein	€ 2.510,-- netto
Fa. Dipl.-Ing. Dr. Chesi, Schwaz	€ 3.450,-- netto
Fa. Dipl.-Ing. Mayr, Kufstein,	hat nicht abgegeben

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig der Fa. TRIGONOS ZT GmbH. den Auftrag für die ausgedescribeneden Vermessungsarbeiten der Gemeindestraße Luegergraben. Die optional angebotene Abwicklung der Freistellungserklärungen wird von der Gemeinde selbst abgewickelt.

**3. Allgem. und ergänzender Bebauungsplan für GST-Nr. 678/2 (Margreiter Peter, Alpbach 280);**

Die Fam. Peter Margreiter, Karwendelstein beabsichtigt die Errichtung einer Wohnung im Dachgeschoß des bestehenden Hauses und möchte das Dach anheben sodass eine Kniestockhöhe von 1,80 m entsteht. Laut Begutachtung durch Arch. Dipl.-Ing. Kotai ist dazu allerdings ein allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan notwendig, da an einer Stelle nur ein Mindestabstand von 4,00 m vorhanden ist. Für die angrenzenden Grundstücke ist jedoch kein Bebauungsplan erforderlich.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für GST-Nr. 678/2 (Eigentümer: Margreiter Peter, Alpbach Nr. 280) laut planlicher Darstellung von Arch. Dipl.-Ing. Christian Kotai, Jenbach, GZ. AB 27-2008 und EB 27-2008, gemäß den Bestimmungen der §§ 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 (TROG), LGBl.Nr. 27/2006.

Gemäß § 65 Abs. 1 TROG 2006 wird der Entwurf ab dem Tage der Kundmachung durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Alpbach zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Gleichzeitig wurde die Erlassung des Bebauungsplanes im Sinne des § 65 Abs. 2 TROG 2006 beschlossen. Dieser wird jedoch erst dann rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf abgegeben werden.

**4. Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrages für den Sozial- und Gesundheitssprengel in der Region 31;**

Der Sozial- und Gesundheitssprengel hat um eine Erhöhung des pro Kopf Beitrages der Gemeinden angesucht, da die derzeitigen Gemeindebeiträge lediglich 17 % der Voranschlagssumme ausmachen und für eine volle Förderung durch das Land ein Gemeindebeitrag von 25 % notwendig wäre. Somit würden im Jahr 2009 ca. € 53.000,-- Fördergelder verloren gehen.

Bei der allgemeinen Diskussion wird die Tätigkeit des Sprengels als unverzichtbar bezeichnet und die Notwendigkeit der Erhöhung gesehen.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Erhöhung des pro Kopf Förderbeitrages an den Sozial- und Gesundheitssprengel in der Region 31 von bisher 2,00 Euro auf nunmehr **3,20 Euro pro Einwohner**. Das ergibt einen Förderbeitrag pro Jahr von € 8.441,60 (2.638 Einwohner x € 3,20).

**5. Festlegung der Straßensanierungen für 2009;**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Fa. STRABAG für die für heuer geplanten Straßensanierungen ein Angebot auf Preisbasis des Jahres 2006 gestellt hat. Da es frühere Angebote anderer Firmen gibt und seit 2006 keine Preiserhöhung erfolgt ist, kann der Auftrag ohne weiteres an die Fa. STRABAG vergeben werden. Folgende Straßenabschnitte sollten saniert werden:

Weg Luegergraben (Streithäusl bis Bubenbrücke)	€ 37.100,--
Weg Ausserland (Hausertal bis Haus Dorfrand)	€ 46.828,--
Privatweg Bubi bis Müllner	€ 7.411,48
Anschluss Landstraße bis Stegerbrücke	€ 12.313,15
Restasphaltierung Auffahrt Sportplatz	€ 4.141,42
<u>Diverse Flickarbeiten</u>	<u>€ 7.384,--</u>
<u>Summe</u>	<u>€ 115.178,05 netto</u>

Wenn die Sanierung des Weges Äußere Neader mit Kosten von € 139.234,30 heuer nicht durchgeführt wird, ist man mit der obigen Summe im Kostenrahmen des Haushaltsvoranschlages.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass mit der Sanierung der Interessentschaftsstraße Bischofen-Alsten durch die Abt. Ländlicher Raum heuer im September begonnen werden soll. Die Fertigstellung ist für 2010 vorgesehen.

GR. Mag. Peter Schießling erkundigt sich über den Weg Unterberg bzw. die Mauer beim Haus Haselanger.

Dazu meint der Bürgermeister, dass dies eines der nächsten Projekte sein wird. Er hofft jedoch, dass die Mauer nicht neu gemacht werden muss.

Auf Anfrage von GR. Dr. Alois Schneider sagt er weiters, dass die Straße Tratt heuer nicht saniert wird. Notwendige Ausbesserungen im Hinblick auf den Winterdienst werden jedes Jahr gemacht.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der obigen Straßenabschnitte durch die Fa. STRABAG mit Gesamtkosten in Höhe von € 115.178,05 netto.

## 6. Auszahlungen aus dem Budget und Spendengesuche;

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig nachstehende Spendengesuche und Auszahlungen:

Rumänienhilfsaktion	€ 100,--
Snooker-Club Alpbach	€ 85,-- (Refundierung der Bauanzeigekosten)
Haflingerzuchtverein Alpbach/Münster	€ 100,--
Pfarre Alpbach, Kirchturmeindeckung	€ 5.000,--

## 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

- GR. Johann Hausberger erkundigt sich über den Stand des Umwidmungsverfahrens von Margreiter Josef, Egg.

Dazu sagt der Bürgermeister, dass es durch den Personalwechsel in der Abt. Raumordnung leider viel komplizierter geworden ist und die Gemeinde unbedingt ein öffentliches Interesse nachweisen und formulieren musste. Durch die Bildung einer Ausweiche für die Gemeindestraße war dies gelungen. Inzwischen hat man aber HR. Spörr mit der Angelegenheit betraut, da von der zuständigen Juristin Frau Mag. Schmalzl kein positiver Bescheid zu erwirken war.

- GR. Dr. Alois Schneider spricht GR. Johann Hausberger auf den Verkauf der Wohnungen bei seinem neuen Mahrfamilienwohnhaus in Inneralpbach an, wo er bei der Umwidmung versprochen hat, günstige Wohnungen für Einheimische zu bauen. Tatsache ist aber, dass die Käufer keine Wohnbauförderung bekommen.

Dieser antwortet, dass er es verabsäumt hat vor Baubeginn um eine Wohnbauförderung anzusuchen und da er kein Wohnbauträger ist, ist die Gewährung einer Förderung nicht mehr möglich. Ihm wäre es selbstverständlich auch lieber, wenn die Käufer eine Förderung bekämen. Bisher hat er 3 Wohnungen an Einheimische verkauft und eine Wohnung wird vermietet.

Der Bürgermeister meint auch, dass es logisch gewesen wäre, wenn vorher angesucht worden wäre. So ist die Finanzierung für Einheimische sehr schwierig.

Bgm.-Stv. Peter Larch möchte, dass in Zukunft die Beschlüsse des Gemeinderats strenger kontrolliert werden und eventuell zusätzlich auch durch privatrechtliche Vereinbarungen geregelt werden. Es sind ohnehin schon genügend Freizeitwohnsitze entstanden.

- GR. Inge Moser erkundigt sich über die geplante Bauaushubdeponie in Inneralpbach.

Der Bürgermeister berichtet von den beiden heutigen Deponie-Verhandlungen. Zuerst wurde nachträglich die Deponie für den Aushub des SPAR-Marktes verhandelt. Auf Grund eines Fehlers der Fa. SPAR war dies erforderlich und wurde auch genehmigt.

Die geplante Deponie der Fa. Koppensteiner im Bereich Greit soll ein Aushubvolumen von ca. 54.700 m<sup>3</sup> fassen und eine Laufzeit von 10 Jahren haben. Falls das Kongresshotelprojekt zum Tragen kommt, würde es kürzer sein, da dadurch alleine 30.000 m<sup>3</sup> anfallen würden. Laut Projekt soll nur Aushub aus dem Bereich des Alpbachtales auf die Deponie geführt werden dürfen.

GR. Werner Unterrader erklärt, dass dies eine Menge von ca. 6.000 bis 7.000 LKW-Fahren sei. Er befürchtet auch, dass Aushub aus dem Inntal nach Alpbach geführt wird.

GR. Thomas Lederer meint, dass für die Gemeinde eine möglichst lange Laufzeit wünschenswert wäre. Es wird auch schwer zu kontrollieren sein, von wo der Aushub zugeführt wird.

- GR. Inge Moser spricht das Thema Platzordnung für den Sportplatz an.

Der Bürgermeister sagt, dass man im Zuge des Spielbetriebes auf einige Sachen darauf kommt und dann eine solche ausarbeiten wird. Einige Punkte wie Sperrzeit und Flutlicht sind bereits im Mietvertrag geregelt.

Auf die Frage der Nutzung des Platzes sagt er, dass sobald der Zaun fertig ist, nur noch die Berechtigten (Schulen, Fußballverein) einen Schlüssel bekommen, die anderen müssen sich den Schlüssel beim Fußballverein oder der Gemeinde holen. Für den Nebenplatz wünscht er sich, dass diesen der Tennisclub betreibt. Das muss erst geregelt werden. Eine Stunde Tennis soll ca. 8 bis 10 Euro kosten.

GR. Inge Moser befürchtet eine Verwahrlosung des kleinen Platzes wenn nicht jemand dafür verantwortlich ist.

Bgm.-Stv. Peter Larch meint, dass der Bauhof mindestens einmal pro Woche den Platz säubern sollte. In der Gemeinde Münster wird dafür z.B. die Lebenshilfe beauftragt.

- Der Bürgermeister berichtet, dass im Bereich „Maurer“ eine alte Wegparzelle (GST-Nr. 1949) besteht, die im Zuge eines Grundkaufes durch Johann Siedler aufgelöst werden soll.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, dass diese Fläche zu einem ortsüblichen Preis (entweder als landwirtschaftliche Fläche oder Bauland) verkauft werden soll.

## 8. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit);

Siehe separates Sitzungsprotokoll

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.  
Es wurde gelesen, genehmigt und unterschrieben.**

Alpbach, am 03. Juni 2009

**Der Bürgermeister:**



**Gemeinderat:**



**Gemeinderat:**



**Schriftführer:**

